



## **DRONES OF DEEMER "Awakening 2009 (EP)" (New Rock)**

(Eigenproduktion)



Am Anfang ist das ja immer so eine Sache mit in Eigenproduktion veröffentlichten CDs, entweder man muss sich die Songs in mühevoller Kleinarbeit aus der unterirdischen Produktion schälen und schön hören, oder man hat es mit einer einigermaßen gut produzierten Scheibe zu tun, auf der sich nur musikalischer Durchfall befindet.

Ganz anders verhält es sich nun aber bei DRONES OF DEEMER (im folgenden DOD genannt). Die fünf Songs auf deren Debüt EP klingen wie aus einem Guss. Den sehr guten Mix hat Andreas Schulze zu verantworten, der hier auch das Keyboard bedient und schon vorher bei seiner Ex-Band REPTYLE Erfahrungen sammeln konnte. Das Cardsleeve Cover ist stimmungsvoll gestaltet und vielleicht liegt es am Frontfoto, dass mir ein musikalischer Vergleich gar nicht mehr aus dem Kopf will...

Seit der Gründung der Band im Jahr 2007 arbeiten die Musiker ständig an der Perfektion ihrer eigenen Songs. DRONES OF DEEMER profitieren eindeutig von der langjährigen Erfahrung der einzelnen Mitglieder in anderen Bands. DOD sind zu sechst. Das ist ja schonmal recht viel für eine Rockband. Wir haben hier einen Sänger, zwei Gitarristen, einen Bassisten, einen Schlagzeuger und einen Keyboarder. Und doch hat man beim Hören nie den Eindruck, dass alles zu überladen klingt. Gut strukturierte, sehr melodiose Songs präsentieren sich dem Hörer. Der Keyboarder hat sich zwar stark zurückgenommen, ist aber doch bei fast jedem Song völlig präsent, ohne das Gesamtbild zu verwässern.

Tja, nun zur Musik... das ist nicht so leicht. Ich kann hier jetzt mit Stilrichtungen nicht viel ausrichten. Das ist schonmal ein Pluspunkt. Harte Gitarrenmusik mit häufigen balladesken Parts machen hier den Rohbau aus. Auf diesen setzt Sänger Marcus seine Vocals. Immer abwechslungsreich und doch mit hohem Wiedererkennungswert. Was hat dieser Mann bisher gemacht, will man sich fragen. Warum ist der nicht schon längst ein ganz großer im Business??? Egal, jetzt wird er es!

Im Grunde würde ich sagen, hat man es hier mit einer Art Stone Sour-light CD zu tun. Denn der Gesang erinnert in seiner Variabilität am ehesten an Corey Taylor und auch die Musik, welche ich mal mit New Rock stempeln möchte, ist am ehesten hier zu finden. In Kombination mit der Covergestaltung kommt mir noch der Song "Dead Memories" von Slipknot in den Sinn.

Es sollte mich doch sehr verwundern, wenn die Jungs keinen Vertrag bekommen sollten. Dann wird sich zeigen, ob man in der Lage ist, diese Qualität über die volle Länge einer CD zu halten. Dem Sänger traue ich das wohl zu... [www.myspace.com/dronesofdeemer](http://www.myspace.com/dronesofdeemer) (bastian)